



Jahresbericht 2023

Rolf Stahlhofen
Gründer & Vorstand
Founder & Board Member

Tim Geldmacher
Vorstand
Board Member

Oliver Schwan
Geschäftsführer
CEO

Karun Koernig
Chief Operating Officer
COO

Nancy Sikukuu
Lokale Projektleitung
Operations Manager -
Africa Region

Celina Möller
Projektleiterin
Project Manager

wir@waterisright.org

www.waterisright.org



Kidundu Primary and Secondary School

Water Pipeline Project

Die Kidundu-Schulen befinden sich im Vihiga County im Westen Kenias. Der Mangel an Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen in den Schulen führte zu einer Verbreitung von Hautkrankheiten und stellte eine Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar. Diese Herausforderungen wurden durch Faktoren wie lange Transportwege für die Wasserbeschaffung und die Praxis der offenen Defäkation (Verrichten der Notdurft im Freien) weiter verschärft.

Der ursprüngliche Projektplan konzentrierte sich auf die Sanierung eines bestehenden solarbetriebenen Bohrlochs und eines Wasserkiosks. Der Arbeitsplan musste umfassend überarbeitet werden, um eine Pipeline zu schaffen, die auf eine ergiebigere Wasserquelle zugreifen konnte.

Der neue Projektarbeitsplan wurde erfolgreich umgesetzt und umfasste eine Reihe von Aktivitäten, darunter einen 2,5 Kilometer langen Graben, den Bau eines 5.000 Liter Tanks, die Installation einer Solarpumpe und die Sanierung des Wasserkiosks.

Das Projekt hatte weitreichende positive Auswirkungen: Über 600 Schüler der Kidundu Primary und Secondary School profitierten direkt, und über 1.000 Mitglieder der umliegenden Dörfer haben nun Zugang zu sauberem Wasser.



Buture Boys Projekt

Als Reaktion auf den Ausbruch von durch verunreinigtes Wasser übertragene Krankheiten und die tragischen Todesfälle in der Buture Boys High School bot Water Is Right sachverständige Beratung und Projektmanagementdienstleistungen an, um notwendige Sanierungsmaßnahmen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung umzusetzen. Es wurde ein umfassendes Wasser- und Sanitär-Sofortmaßnahmenprogramm entwickelt, das die chemische Reinigung des gesamten Wassersystems, die Installation von primären Desinfektionssystemen, die Schulung des Personals und eine gründliche Überprüfung der bestehenden Wasser- und Sanitäreinrichtungen umfasste.

Dies beinhaltet auch die Desinfektion von Duschkabinen, eine Stoßbehandlung des Wasserkreislaufs, sowie die Entleerung und Desinfektion von gemauerten Tanks und Klärgruben. In diesem Fall konnte Water Is Right nur technische Expertise bereitstellen. Die Schule hat sich anderweitig Finanzierungsmittel für die Umsetzung gesucht.



Queens College Lagos, Nigeria

Projektbewertung

Das Queens College ist eine Mädchenschule für die Sekundarstufe I und II in Lagos, Nigeria, mit einer Einschreibung mit mehr als 4.000 Schülerinnen. Bedauerlicherweise hat die Schule wegen anhaltender Wasserqualitätsprobleme mit braun verfärbtem Wasser traurige Berühmtheit erlangt.

Dieses Problem besteht seit mehreren Jahren, und die negativen Folgen wurden von den regionalen Medien gut dokumentiert, darunter Fälle von Magen-Darm-Erkrankungen und leider mindestens ein Todesfall, der auf die schlechte Wasserqualität zurückzuführen war. Daraufhin hat die Wasseringenieurin von Water Is Right, Nancy Sikukku, Wasserproben entnommen und analysiert, wobei festgestellt wurde, dass das Wasser einen übermäßigen Gehalt an Koliformbakterien, gelösten Feststoffen und Fluorid aufweist.

Die Analyse ergab, dass die Wasserquelle ungeschützt war und einer zusätzlichen Aufbereitung bedurfte. Water is Right steht in Kontakt mit der Schule, jedoch schreitet der Fortschritt aufgrund eines Wechsels in der Schulverwaltung nur langsam voran. Es gibt umsetzbare technische Lösungen, um das anhaltende Problem der Wasserqualität am Queens College zu beheben, die jedoch letztlich eine aktive Mitwirkung des Schulpersonals erfordern.



Grace Community Home Waisenhaus

Instandsetzung der Trinkwasserversorgung und der sanitären Anlagen

Das Grace Community Home bietet einen Zufluchtsort für etwa 200 verwaiste Kinder und Jugendliche, von denen die Mehrheit unter 12 Jahre alt ist. Es befindet sich in einem Slumgebiet, das eine ernsthafte hygienische Herausforderung darstellt. Der Innenhof, der für Freizeit- und Gemeinschaftsaktivitäten unerlässlich ist, war früher eine einzige Schlammwüste, die 2021 durch die Einführung von Kiesbelag, bereitgestellt von Water is Right, verbessert wurde. Da es kein fließendes Wasser gab, waren die Bewohner gezwungen, die mühsame Aufgabe zu bewältigen, Wasser aus einem flachen Brunnen zu schöpfen, wobei sie sich manchmal sogar auf allen Vieren fortbewegen mussten. Die vorhandenen Sanitäreanlagen waren bei weitem nicht ausreichend und bestanden hauptsächlich aus unsauberen Grubenlatrinen, von denen die meisten keinen Zugang zu Waschwasser hatten. Als Reaktion auf diese Herausforderungen startete Water is Right im Jahr 2021 eine transformative Initiative, um die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen in der Grace Community zu verbessern.

Die Intervention umfasste die Installation moderner Wasserinfrastruktur, die umfassende Überholung der Sanitäreanlagen nach strengen Standards und die Einrichtung von Wasch- und Handwaschstationen. Es wurde auch eine Gemeinschaftswasserstelle eingerichtet, zusammen mit Entwässerungssystemen und Kiesbelag im Hauptinnenhof.



Grace Community Home Waisenhaus

Projektbesichtigung und Untersuchung der erforderlichen Maßnahmen

Im Jahr 2023 führte Water Is Right eine Untersuchung durch, um die Anforderungen an Instandhaltung und Reparatur zu ermitteln. Regulatorische Hürden haben den Betrieb des Gemeinschaftswasser-Kiosks beeinträchtigt und der Gemeinschaft den lebenswichtigen Zugang zu sauberem Trinkwasser entzogen.

Im selben Jahr führte Water Is Right auch eine Erhebung im Grace Community Home durch, um die Instandhaltungs- und Reparaturbedarfe zu bewerten. Die Untersuchung ergab, dass regulatorische Hürden den Betrieb des Gemeinschaftswasser-Kiosks behinderten und der Gemeinschaft den lebensnotwendigen Zugang zu sauberem Trinkwasser entzogen.

Fazit: Um die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen, werden zusätzliche Mittel benötigt.

Wartungsbesuch an der Machakos School for the Deaf

Die Machakos School for the Deaf, ein Internat in einer sehr trockenen Region im Osten Kenias, bietet über 200 hörbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern ein Zuhause. Die Schule stand aufgrund des unregelmäßigen Zugangs zu Trinkwasser und einer sich verschlechternden Brunneninfrastruktur vor erheblichen Herausforderungen in der Wasserversorgung. Um dem entgegenzuwirken, wurde 2022 ein Regenwassersammelsystem eingeführt. In Zusammenarbeit mit Water is Right installierte die Schule Dachrinnen an fünf Gebäuden und stellte fünf Wassertanks mit einem Fassungsvermögen von jeweils 10.000 Litern auf. Dadurch wurde in dem trockenen Klima eine nachhaltige Wasserquelle geschaffen.

Bei einem Wartungsbesuch im Jahr 2023 wurden jedoch Mängel an den Dachrinnen festgestellt, die behoben werden müssen, um den langfristigen Erfolg des Projekts sicherzustellen. Zusätzlich wurde festgestellt, dass die defekte Bohrlochpumpe entfernt werden muss, um eine Testförderung des Brunnens zu ermöglichen.

Die Unzuverlässigkeit des Bohrlochwassers verstärkte die Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Schüler, insbesondere während einer Zeit, in der die Schule wegen einer Cholera-Epidemie in erhöhter Alarmbereitschaft war

Konzeption und Umsetzung von Wasser- und Sanitärinstandhaltungskursen

Im Jahr 2023 haben wir die Bestandteile für mehrere Schulungskurse im Bereich Wasser- und Sanitärinstandhaltung konzipiert. Der erste Kurs war ein Mini-WASH-Instandhaltungskurzlehrgang, der grundlegende Fähigkeiten in den Bereichen Sanitär, Mauerwerk, Schweißen und Elektroinstallation für informell ausgebildete oder technisch begabte Schülerinnen und Schüler bietet. Weitere Zielgruppen für die Schulungen könnten bestehende Mitarbeiter für die Wartung und Reparatur von Einrichtungen sein. Die Schulung wäre ein Kurzlehrgang, der Absolventen in die Lage versetzen würde, häufig auftretende Reparaturen durchzuführen und routinemäßige Instandhaltung an Wasser- und Sanitäreinrichtungen durchzuführen.

Zusätzlich wurde ein WASH-Instandhaltungs-Lehrlingskurs entwickelt, um Absolventinnen und Absolventen von Sanitär-, Elektro- und Mauersausbildungsberufen direkte Arbeitserfahrung in der Instandhaltung und Installation von Wasser- und Sanitäreinrichtungen zu ermöglichen. Der Kurs wird praktische Anwendungsmöglichkeiten unter Anleitung von Fachleuten sowie praktische Schulungen umfassen. Die Absolventen werden an zwei Tagen in der Woche theoretisch unterrichtet. An den restlichen Wochentagen wird die praktische Ausbildung in den Vordergrund gestellt. Water is Right hofft, eine Vielzahl von qualifizierten jungen Menschen auszubilden, die in Schulen in den Landkreisen Kilifi und Voi eingesetzt werden können.



Kilifi und Voi Couties

WASH Instandhaltungs- und Infrastrukturerhebung

Water is Right führte empirische Untersuchungen in den Landkreisen Kilifi und Voi durch, um die WASH-Instandhaltung und -Infrastruktur der Schulen in der Region zu bestimmen. Der Zweck der Untersuchung war es festzustellen, welche Wasserinfrastruktur und Reparaturen von unseren Instandhaltungslehrlingen als Teil ihres Ausbildungsprogramms durchgeführt werden könnten. Etwaige Reparaturen würden dann aus dem kürzlich eingerichteten Water is Right Maintenance Trust Fund finanziert, während die verbleibenden Wartungs- und Reparaturmaßnahmen zusätzliche Mittel erforderten.

Die Untersuchung ergab, dass es einige gemeinsame Herausforderungen in Bezug auf Wasser und Sanitär in allen sechs Schulen gibt:

- Mangel an zuverlässigem Zugang zu Leitungswasser im Bezirk
- Extremwetterbedingungen mit langen Dürreperioden, die durch Starkregenereignisse unterbrochen werden
- Hohe Kosten im Zusammenhang mit dem Wassereinkauf
- Unzureichende Infrastruktur, einschließlich Dachrinnen für die Regenwassergewinnung
- Unzureichende Wasserspeicherkapazität
- Probleme mit der Wasserqualität, wie unbehandeltes Bohrlochwasser und die Notwendigkeit der Wasseraufbereitung
- Unzureichende Kennzeichnung von Toilettenanlagen für Geschlechter



Angaza Mwatate Academy

Stand:

- **Standort:** Voi Stadt, Mwatate Bereich
- **Gesamtzahl der Schüler:** 36, größtenteils aus einkommensschwachen Familien
- **Herausforderungen:** Schlechter Zugang zu Leitungswasser im kompletten Bezirk, extrem trockenes Klima, Konflikte zwischen Menschen und Wildtieren und hohe Beschaffungskosten für Wasser.

Art des Elements	Menge	Kosten
Dachrinnen	40 m	1.190,32 €
Wassertank (ROTO)	20.000	3.000,00 €
Handwaschstationen	1 Station	822,58 €
Unterirdischer Tank	10.000 Liter	4.838,71 €
Wasser-Kiosk	1 Struktur	7.258,06 €
Solarbetriebenes Bohrloch	180m tief	48.387,10 €
Schulung „ Culture of Maintenance“	5 Workshops	2.500,00 €

Deri Premier Academy

Stand:

- **Standort:** Mariakani Stadt, Kilifi County
- **Gesamtzahl der Schüler:** 100, aus bäuerlichen Familien
- **Herausforderungen:** Kein Zugang zu einer zuverlässigen Wasserquelle, Dürreperioden, begrenzte Dachrinnen für die Regenwassergewinnung und unzureichende Mittel für den Wasserkauf.

Art des Elements	Menge	Kosten
Dachrinnen	40 m	1.190,32 €
Trinkwasserbrunnen	20.000	3.000,00 €
Handwaschstationen	1 Station	822,58 €
Wassertank (ROTO)	10.000 Liter	4.838,71 €
Urinal/Toilette	1 Struktur	7.258,06 €
Schulung „ Culture of Maintenance“	5 Workshops	2.500,00 €

Kaloleni Junior Academy

Stand:

- **Standort:** Kaloleni, Mariakani Sub-County, Kilifi County
- **Gesamtzahl der Schüler:** 236, hauptsächlich aus bäuerlichen Familien
- **Wasserquelle:** Wassertankwagen
- **Herausforderungen:** Schlechter Zugang zu sauberem Leitungswasser, hohe Beschaffungskosten für Wasser, magelhafte Infrastruktur und unzureichende Wasserspeicherung.

Art des Elements	Menge	Kosten
Toiletten	4	5.225,81 €
Urinal	2	3.000,00 €
Wasserbehälter	1 Station	3.000,00 €
Schulung „ Culture of Maintenance“	5 Workshops	2.500,00 €

New White House Academy

Stand:

- **Standort:** Voi Stadt, Taita-Taveta County
- **Gesamtzahl der Schüler:** 415, hauptsächlich Waisen oder aus armen Familien.
- **Wasserquelle:** Regenwasser, Bohrloch und Leitungswasser des Bezirks.
- **Herausforderungen:** Schlechter Zugang zu sauberem Leitungswasser, marode Dachrinnen, hohe Kosten für die Bohrloch Instandhaltung, Betriebskosten

Art des Elements	Menge	Kosten
Dachrinnen	40 m	1.190,32 €
Trinkwasserbrunnen	20.000	3.000,00 €
Handwaschstationen	1 Station	822,58 €
Wassertank (ROTO)	10.000 Liter	4.838,71 €
Urinal/Toilette	1 Struktur	7.258,06 €
Schulung „ Culture of Maintenance“	5 Workshops	2.500,00 €

St. Jude Educational Center

Stand:

- **Standort:** Voi Stadt, Kaloleni Bereich
- **Gesamtzahl der Schüler:** 505, diverse Hintergründe
- **Wasserquelle:** Bohrloch, Leitungswasser des Bezirks und Regenwasser
- **Herausforderungen:** Mangel an zuverlässigem Leitungswasser des Bezirks, unsicheres Bohrlochwasser, sanitärbedürftige Dachrinnen und finanzielle Herausforderungen.

Art des Elements	Menge	Kosten
Dachrinnen	40 m	1.190,32 €
Wassertank (ROTO)	20.000	3.000,00 €
Handwaschstationen	1 Station	822,58 €
Unterirdischer Tank	10.000 Liter	4.838,71 €
Wasser-Kiosk	1 Struktur	7.258,06 €
Solarbetriebenes Bohrloch	180m tief	48.387,10 €
Schulung „ Culture of Maintenance“	5 Workshops	2.500,00 €

Twinkle Stars Academy

Stand:

- **Standort:** Kaloleni, Kilifi County
- **Gesamtzahl der Schüler:** 940, diverse sozioökonomische Hintergründe.
- **Wasserquelle:** Regenwasser, Leistungswasser des Bezirks und Brunnenwasser.
- **Herausforderungen:** Begrenztes Leitungswasser des Bezirks, nicht funktionierende Tanks, hohe Kosten für den Wassereinkauf, extreme Wetterbedingungen und die Notwendigkeit der Wasseraufbereitung.

Art des Elements	Menge	Kosten
Wassertank	10.000 Liter	1.451,61 €
Chlordosiersystem	1 Komplet	2.796,77 €
Filtrationssystem	1.000 L / Stunde	6.290,32 €
Entsalzungssystem	1.000 L / Stunde	14.516,13 €
Schulung „ Culture of Maintenance“	5 Workshops	2.500,00 €

Culture of Maintenance Programm für sechs Schulen

Basierend auf dieser Untersuchung wird Water Is Right ein umfassendes Schulungs- und Infrastrukturprogramm für die Culture of Maintenance konzipieren, um diese Herausforderungen anzugehen.

- **Regelmäßige Wartungs- und Reparaturprogramme:** Implementierung eines systematischen Wartungsplans für die Wasserinfrastruktur, einschließlich Tanks, Dachrinnen und Bohrlöcher. Priorisierung von regelmäßigen Inspektionen und Reparaturen, um die Langlebigkeit der Wasser- und Sanitäreinrichtungen sicherzustellen
- **Erweiterung der Regenwassergewinnung:** Investition in die Erweiterung von Regenwassergewinnungssystemen durch Hinzufügen von mehr Dachrinnen und Tanks in jeder Einrichtung. Dies wird die Sammlung von Regenwasser während der begrenzten Regenperioden auffangen.
- **Effiziente Wassernutzung:** Förderung von Maßnahmen zur Wasserkonservierung in den Einrichtungen, um die vorhandenen Wasserressourcen optimal zu nutzen. Aufklärung von Schülern und Mitarbeitern über verantwortungsbewusste Wassernutzung, einschließlich der Wiederverwendung von Wasser für verschiedene Zwecke.
- **Behandlung und Qualitätssicherung:** Implementierung geeigneter Wasserbehandlungsverfahren, wie Filter- und Reinigungsmethoden, um sicheres und sauberes Trinkwasser zu gewährleisten. Regelmäßige Tests und Überwachung der Wasserqualität, um die Einhaltung von Sicherheitsstandards sicherzustellen
- **Finanzplanung und Fundraising:** Entwicklung eines Finanzplans, der Ressourcen für Wassereinkauf, Instandhaltung und Infrastrukturverbesserungen darstellt. Erkundung von Fundraising-Optionen und Partnerschaften mit lokalen Organisationen oder Regierungsbehörden, um zusätzliche Mittel für Wasser- und Sanitärprojekte zu sichern.

Culture of Maintenance: WASH-Schulungsprogramm für die Wartung der Wasser- und Abwasserinfrastruktur

In diesem Jahr haben wir eine umfassende Initiative gestartet, um ein Ausbildungsmodell zu entwickeln, das junge Menschen mit den notwendigen Fähigkeiten ausstattet, um Wasser- und Abwasserinfrastruktur zu inspizieren, zu planen, zu warten und zu reparieren. Die zentralen Kompetenzen dieses Teams umfassen sanitäre Installation, Elektroarbeiten, Maurerarbeiten und grundlegendes Schweißen, um den vielfältigen Anforderungen an Wasser- und Sanitäreinrichtungen gerecht zu werden.

Das Programm wurde mit fünf Auszubildenden entwickelt und pilotiert, von denen drei bereits mindestens einen Kurs in Installation, Elektroarbeiten oder Maurerhandwerk abgeschlossen haben. Die verbleibenden zwei, die noch keine formelle Qualifikation besitzen, verfügen über einen Sekundarabschluss und praktische Erfahrungen in verwandten Bereichen. Diese Mischung aus Fachwissen und persönlichem Engagement hat eine optimale Lernumgebung geschaffen. Das Programm orientiert sich am deutschen "dualen Ausbildungsmodell" und kombiniert praktische Arbeitserfahrung mit theoretischer Wissensvermittlung.

Im ersten Teil des Programms konzentrieren sich die Auszubildenden darauf, neue Fähigkeiten unter der Aufsicht unserer erfahrenen technischen Ausbilder und WASH-Management-Experten zu entwickeln. Die Ausbilder stellen sicher, dass alle Auszubildenden innerhalb kurzer Zeit ein zertifiziertes Kompetenzniveau in den Bereichen sanitäre Installation, Elektro- und Maurerarbeiten erreichen. Dieses schnelle Fortschreiten wird durch die Bereitstellung aller notwendigen Werkzeuge, Materialien und intensive Anleitung ermöglicht.

Auszubildende mit vorheriger Ausbildung oder Fähigkeiten werden aufgefordert, ihr Wissen mit ihren Mitauszubildenden zu teilen, um eine kollaborative und unterstützende Lernatmosphäre zu fördern.

Schwerpunktbereiche sind die Installation von Rohrleitungen und Klempnerarbeiten, sowie die elektrische Wartung von Pumpen, Batterien, Schaltern, Verkabelung und Solaranlagen. Maurerarbeiten, insbesondere der Bau und die Wartung von Tanksockeln, Technikräumen, sowie Wänden für Toiletten und Duschen, gehören ebenso zum Lehrplan wie das Fliesenlegen und Reinigen.

Während der verbleibenden Zeit nehmen die Auszubildenden an praxisorientierten Praktika teil, die sich auf tatsächliche Wartungsprojekte in den Bereichen Wasser- und Sanitärversorgung konzentrieren.

Diese praktische Komponente ermöglicht es den Auszubildenden, den Umgang mit Ersatzteilen zu üben, Materialien zu beschaffen und unter der Aufsicht erfahrener Experten die notwendigen Reparaturen durchzuführen. Durch diese Praxis sammeln die Auszubildenden wertvolle Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Werkzeugen, entwickeln Problemlösungsfähigkeiten und stellen sich realistischen Wartungsszenarien, um sich auf die Herausforderungen in der Praxis vorzubereiten.

Das Programm gestaltete sich sehr erfolgreich, insofern als dass sowohl die technischen Fähigkeiten als auch das Selbstvertrauen unserer Auszubildenden signifikant verbessert hat. Zwei von ihnen haben ihre neuen Fähigkeiten bereits genutzt, um sich selbständig zu machen.



Einrichtung des WIR-Wartungsfonds

Water is Right hat ein Konzept für einen „Instandhaltungs-Trustfonds“ entwickelt, dessen Hauptzweck darin besteht, Mittel für zukünftige Reparaturen und Wartungsarbeiten zu sichern. Dieser Fonds funktioniert auf zwei Arten:

Erstens haben die Spender von Wasserprojekten die Möglichkeit, eine „Reparaturversicherung“ für ihre Projekte abzuschließen, ohne das Geld sofort an die Begünstigten auszuzahlen. Dies reduziert die Versuchung für die Begünstigten, zweckgebundene Mittel für Instandhaltungsarbeiten anderweitig zu verwenden. Zudem wird sichergestellt, dass Anträge auf Finanzierung von Reparaturen von einem Gremium mit der notwendigen technischen Expertise geprüft und genehmigt werden.

Zweitens ermöglicht der Fonds den Spendern, die Entwicklung einer "Culture of Maintenance" zu fördern, indem sie Mittel für die Wartung und Modernisierung von Wasser- und Sanitärinfrastrukturen bereitstellen, die sie nicht selbst gebaut haben. Da der Wert der reparierten Infrastruktur in der Regel höher ist als die Reparaturkosten, erzielen die Spender einen erheblichen Hebel auf ihre Investition.

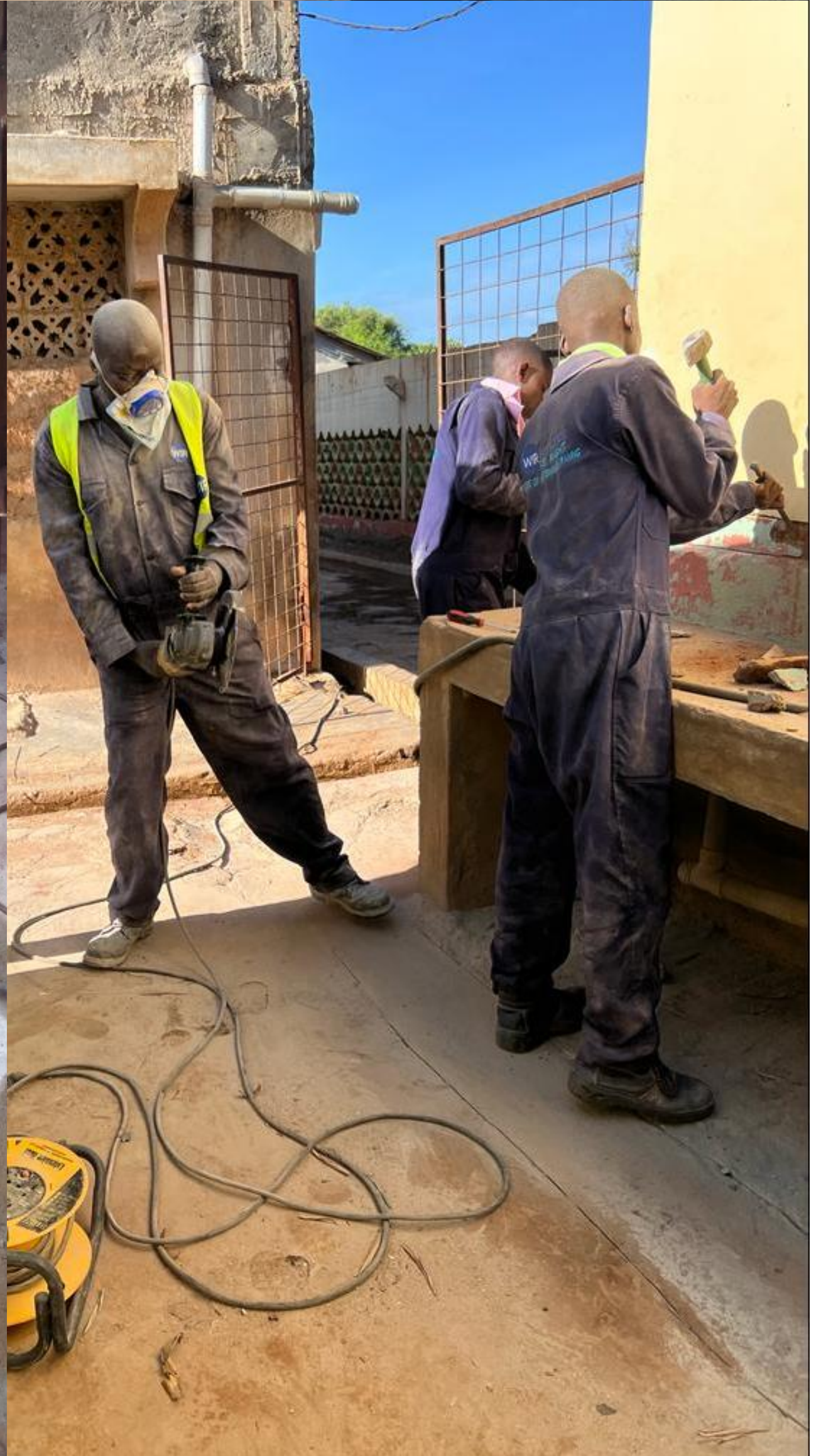


Nancy Sikukku,
Wasseringenieurin und verantwortlich für die operative Umsetzung der weltweiten WASH-Projekte von Water Is Right

Erste Begünstigte des Culture of Maintenance-Trustfonds: New White House Academy und St. Judes Primary in Voi, Kenia

Am Ende des Jahres 2023 wurden die ersten beiden Reparatur- und Modernisierungsprojekte an der New White House Academy und dem St. Jude Educational Centre in Voi, Kenia, erfolgreich abgeschlossen. Der Projektunterstützer von Water Is Right WiR mit der Renovierung der Wasser-, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen in allen öffentlich zugänglichen Bereichen. Das Ziel dieser ersten beiden Projekte war es, die Infrastrukturstandards zu erhöhen, die Wasser- und Sanitärbedingungen zu verbessern und somit die positiven Auswirkungen dieser Einrichtungen auf die Schüler und ihre Familien zu steigern.

- Im Rahmen der neu gestarteten WASH-Initiative von Water is Right (WiR) wurden umfassende Reparaturen, Upgrades und neue Installationen an der baulichen Infrastruktur vorgenommen. Der alte, baufällige zentrale Block der Handwaschstation wurde abgerissen und durch eine neue Station mit sechs Wasserhähnen ersetzt. Außerdem wurde ein 1500-Liter-Wassertank zur Wasserversorgung außerhalb des Speisesaals installiert.
- Die Einrichtung erhielt fünf Tanks (2 x 1000 Liter, 1 x 1500 Liter, 1 x 2500 Liter, 1 x 5000 Liter), die strategisch platziert wurden, z. B. in der Krankenstation, an der Handwaschstation im Speisesaal, in der Küche und im Wartebereich am Wasserturm.
- Drei Gartenwasserhähne wurden an verschiedenen Stellen installiert, um die Bewässerung des Schulgartens zu unterstützen.
- Die Reparaturen im Küchentrakt umfassten den Austausch nicht funktionierender Wasserhähne, den Bau eines Abwaschbereichs mit einem Abwassersystem und das Schweißen von Schutzkästen für die Handwaschstationen.
- Neue Rohrleitungen wurden verlegt und Absperrventile in der Toilette der Grundschule für Jungen wurden ausgetauscht.



Kidundu Primary and Secondary School

Die Kidundu-Schulen befinden sich im Vihiga County im Westen Kenias. Der Mangel an Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen in den Schulen führte zu einer Verbreitung von Hautkrankheiten und stellte eine Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar. Diese Herausforderungen wurden durch Faktoren wie lange Transportwege für die Wasserbeschaffung und die Praxis der offenen Defäkation (Verrichten der Notdurft im Freien) weiter verschärft.

Der ursprüngliche Projektplan konzentrierte sich auf die Sanierung eines bestehenden solarbetriebenen Bohrlochs und eines Wasserkiosks. Der Arbeitsplan musste umfassend überarbeitet werden, um eine Pipeline zu schaffen, die auf eine ergiebigere Wasserquelle zugreifen konnte.

Der neue Projektarbeitsplan wurde erfolgreich umgesetzt und umfasste eine Reihe von Aktivitäten, darunter einen 2,5 Kilometer langen Graben, den Bau eines 5.000 Liter Tanks, die Installation einer Solarpumpe und die Sanierung des Wasserkiosks.

Das Projekt hatte weitreichende positive Auswirkungen: Über 600 Schüler der Kidundu Primary und Secondary School profitierten direkt, und über 1.000 Mitglieder der umliegenden Dörfer haben nun Zugang zu sauberem Wasser.

